

Vier exzellente Musiker und ein besonderes Konzert

KAMMERKONZERT Das wunderbare „Ost-Südwest-Quartett“ reiste in Ellingen in die Welt von Johann Sebastian Bach.

ELLINGEN - Man fragte sich, wie viele Besucher sich wohl am heißen Sonntagabend aufmachen werden, um einem wunderbaren Barock-Konzert zu lauschen. Antwort: Mehr als 70 – immerhin.

Die, die da waren, hörten in der bald 100 Jahre jungen Christuskirche ein ganz besonderes Konzert. Ging es doch bei den Bachsonaten nicht nur um den einzigartigen Johann Sebastian. Es ging, salopp gesagt, von Bach zu Bach, vom Vater zu den Söhnen.

Folgerichtig hieß das Kammerkonzert des Ost-Südwest-Quartetts „Bach und Söhne“. Vier professionelle Musiker mit Cembalo, Querflöten und Violoncello nahmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise.

Eine Reise, wie Pfarrerin Sibylle Bloch erläuterte, in die Welt von Johann Sebastian Bach und seinen hochbegabten Söhnen. Vor 275 Jahren starb der große Meister der Barockmusik. Da kam es in Ellingen gerade



Virtuos: Dieses Quartett spielte in der Ellinger Christuskirche ein wunderbares Kammerkonzert mit Musik von Johann Sebastian Bach. Foto: Peter Schaffhauser

recht – ein anspruchsvolles Barock-Konzert in der „Perle des fränkischen Barocks“.

Die hohe Qualität des Quartetts deutete Pfarrerin Bloch bereits in ihrer ausführlichen Begrüßung an. Von der Besetzung her dürfte Michael Haag dem Publikum am bekanntesten gewesen sein.

Den Kantor und Kirchenmusikdirektor kennt man nicht zuletzt als Organisten und Chorleiter im hiesigen Dekanat. Beim Ellinger Bach-Konzert durfte man ihn nun auch als hervorragenden Cellisten genießen. Am Cembalo brillierte die in Südkorea geborene Heejung Kim.

Als Solistin und Kammermusikerin tritt sie im In- und Ausland auf, gewann etliche internationale Wettbewerbe und wirkt regelmäßig bei Rundfunkaufnahmen mit. Und wer, wie der gebürtige Brasilianer Marcos Fregnani Martins, bei den Bamberger Symphonikern spielt, zählt sicher zu

einem herausragenden Künstler auf der Querflöte. Als Solist hatte der Honorarprofessor bereits zahlreiche internationale Auftritte. Auch Sebastian Fratila mag in der Region bekannt sein. Der Querflötenlehrer und stellvertretende Leiter der Weißenburger Musikschule tritt ebenfalls als gefragter Künstler im In- und Ausland auf.

Nicht nur Freunden feiner Barock-Sonaten dürfte der Abend gefallen haben. Mit Vater Johann Sebastian Bach und seinen Söhnen Carl Philip Emanuel, Johann Christian sowie Wilhelm Friedemann Bach ließ das „Ost-Südwest-Quartett“ eine gute Stunde lang einfach schöne virtuose Musik erklingen.

Bei so viel geballter Bach-Qualität war es hilfreich, dass Michael Haag zum Leben der Komponisten sowie zum musikalischen Inhalt moderierte. Inklusiv Zugabe nach langem, herzlichem Applaus.

PETER SCHAFFHAUSER